

# Kleine Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **21 (1955)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **15.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Wir entnehmen diese Sätze der Einführung, die Hptm. R. Heimann, Redaktor der Schweiz. Politischen Korrespondenz, der Sammlung von Zeitungsartikeln voranstellt, in denen sich kürzlich prominente Offiziere zur Frage der Armereform äusserten. Diese Artikelreihe wurde nun in einer handlichen Broschüre zusammengefasst, die heute allen an der Landesverteidigung interessierten Schweizer Bürgern ein instruktiver Wegweiser von Pro und Kontra der zur Diskussion stehenden Auffassungen ist. Oberstdivisionär E. Uhlmann, Kommandant der 8. Division, behandelt das Thema «Neuzeitliche Verteidigungsmöglichkeiten», während Oberstdivisionär W. Jahn, ehemaliger Kommandant der 3. Division, über die schweizerische Landesverteidigung im Zeitalter der Atomwaffen schreibt. Oberst i. Gst. Wanner behandelt die aktuelle Frage der Modernisierung der Infanterie. Ueber das Thema «Landesverteidigung im Zeichen neuzeitlicher Waffentechnik» schreibt Oberst und Nationalrat N. Jaquet. In dem die Broschüre abschlies-

senden Kapitel, das sich «Aufgabe und Verantwortung» nennt, fasst Hptm. Heimann die Punkte zusammen, die es auf allen Stufen und in allen Phasen auf dem schweren Weg einer für unser Land zweckmässigen Umgestaltung unserer Armee zu beachten gilt, wobei er festhält, dass es der Bundesrat ist, dem vorerst als oberste vollziehende Behörde in diesem Sinne die Aufgabe zufällt, die militärpolitische Führung zu übernehmen.

Die Meinungen der erwähnten Verfasser sind in dieser Broschüre geteilt; doch gerade dadurch bietet sie jedem Leser viel Stoff zum Nachdenken und zu neuer Diskussion. Das aber ist ihr Zweck: eine Frage von derartiger Tragweite, wie sie die Umgestaltung der Armee darstellt, muss diskutiert werden, bevor sie entschieden werden kann. Das sehr empfehlenswerte Büchlein kann zum Betrag von Fr. 1.75 in jeder guten Buchhandlung oder direkt beim Verlag Stämpfli & Cie., Hallerstrasse 7, Bern, bezogen werden.

---

## *Kleine Mitteilungen*

### Neue Anstriche vertragen 650 ° Hitze

In Industrie und Technik besteht ein erheblicher Bedarf an Lacken und Anstrichen, die bei höheren Temperaturen, vor allem bei 200 ° und mehr brauchbar, d. h. beständig bleiben und auch bei diesen Temperaturen weiterhin gegen Korrosion schützen.

Die bisherige Grenze der Wärmebeständigkeit von Lacken und Anstrichen lag bei etwa 130 bis 150 °. Eine Ausnahme bildeten die Silikonharzlacke, die höhere Temperaturen (ca. 240 °) vertragen. Jetzt ist es möglich, durch Verwendung eines anderen Bindemittels, nämlich von Butyltitat, noch wesentlich hitzebeständigere Anstriche herzustellen.

Auf der Grundlage dieses Bindemittels hat man zwei Typen von Anstrichen ausgearbeitet. Der neue Typ ist bis 650 ° temperaturfest, aber nicht allgemein korrosionsfest, der zweite Typ dieser Anstriche ist «nur» bis zu 450 ° hitzebeständig, er ist dabei aber allgemein korrosionsfest.

Für diese Anstrichmittel liegt eine Reihe von Erfahrungen

bei Objekten vor, die sehr hohen Temperaturen ausgesetzt sind, wie z. B. bei Verzinkungs- und Einbrennöfen, bei Schmelzöfen für Aluminium, bei Reaktionsöfen für Titan, bei Ofenrohren, Heizkörpern, Drehrohröfen, Feuertüren für Lokomotiven, bei Schornsteinen aus Blech und Eisen, bei Auspuffrohren für Motoren u. a.

Bei den Drehrohröfen waren die Anstriche zugleich dem korrodierenden Angriff von Salzsäure ausgesetzt, ohne dass der Anstrich dadurch Schaden nahm. UCP.

### Die radioaktiven Niederschläge aus Atombomben-Versuchen

betragen in Neu-Mexiko am 1. Januar 1955 insgesamt etwa 120 mc/Meile<sup>2</sup>, was einer  $\gamma$ -Strahlung in der Grösse von rund 0,0010 mr/h entspricht. Die natürliche Strahlung in den USA schwankt zwischen 0,005 und 0,05 mr/h. In den nordöstlichen Teilen der USA stieg die verbleibende Aktivität von 1951 bis 1955 aus der Grössenordnung 10<sup>-3</sup> mc/Meile<sup>2</sup> auf 1 mc/Meile<sup>2</sup>.

(Nachrichten aus «Chemie und Technik».)

---

## *Neue Of. der Ls. Truppen*

### Neue Of. der Ls.Trp.

Die nachgenannten Unteroffiziere werden mit Brevetdatum vom 30. Oktober 1955 zu Leutnants der Luftschutztruppen ernannt:

Leresche Philippe, Nyon, von Escher Walter, Wallisellen ZH, Hildebrandt Armin, Bern, Müller Ernst, Zürich 37, Perrenoud Francis, Langendorf SO, Ruch Fritz, Basel, Schaffer Hermann, Zürich 11/50, Naef Arnold, Affoltern a. A., Godly Jon, Scharans GR, Grass Gian Pitschen, Il Fuorn, Hamberger Rudolf, Zürich, Reber Alfred, Steffisburg, Rochaix Jean-Louis, Nyon, Meier Jakob, Zürich, Honegger Romolo, Zürich, Kaufmann Alfred, Bern, Steiner Alois

Luzern, Stotzer Urs, Büren a. A., Tobler Herbert, Kerzers FR, Widmer Michael, Bern 18, Zucker Nicolas, Zürich, Annen Max, Schwyz, Bürgi Roland, Aarau, Fischer Ernst, Baden, Gonthier Michel, Sainte-Croix, Gsell Raymond, En Vennes sur Lausanne, Helfenstein Josef, Sempach, Hofer Paul, Goldau ZH, Huber Max, Aesch BL, Nussbaumer Guido, Basel, Pabst Fridolin, Nussbaumen AG, Richterich Joseph, Basel, Schmid Jakob, Tegerfelden AG, Willi Martin, Trimbach, Langenauer Jakob, Rehetobel, Schneider Harry, Solothurn, Riederer Hermann, Egg ZH, Dépraz Gérald, Montreux, Borbach Peter, Zürich 7/32, Stäubli Jacques, Diessenhofen, Rottenmanner Angelo, Chiasso.